

Newsletter 4/2011, 14.04.2011

1. Informationen der Sprecherinnen

- 1.1 Positionspapier der LaKof NRW zum LGG NRW
- 1.2 Positionspapier der LaKof NRW zum HG NRW
- 1.3 Förderung von Gleichstellung im Jahr 2011
- 1.4 Stellungnahme der LaKof NRW zum CDU-Antrag „Familienfreundlichkeit an Hochschulen“
- 1.5 Neue Webseite der LaKof NRW

2. Fachinformationen

- 2.1 Zahl der MINT–Absolventinnen steigt kontinuierlich
- 2.2 Friedrich-Ebert Stiftung: Gleichstellungspolitik kontrovers - Eine Argumentationshilfe
- 2.3 Technische Universität Dortmund: 6. Lehrgangs „DiVersion: Managing Gender & Diversity“
- 2.4 DFG-Infobrief: Fortschritte bei der Chancengleichheit? Antragstellung und Erfolg von Wissenschaftlerinnen
- 2.5 Forschungsbericht zu „Frauen in Karriere“
- 2.6 E-Petitionen für eine gesetzliche Frauenquote in der Privatwirtschaft
- 2.7 Zeitschrift GENDER Heft 1/2011 zu „Transnationalisierung und Gender“
- 2.8 Publikation: „Professorin und Mutter - wie geht das?“

3. Aus der Politik/ den Ministerien

- 3.1 BMBF: Förderprogramm für Hochschulen zur Einrichtung von Qualifizierungsangeboten für Berufserfahrene mit und ohne Abitur sowie von Teilzeitstudiengängen und Dualen Studiengängen
- 3.2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz wird kontrovers beurteilt
- 3.3 Europäisches Parlament mahnt Gleichstellungsoffensive und Kampf gegen Frauenarmut in der EU an

4. Aus den Hochschulen

Ringvorlesung „Gender interdisziplinär: Forschungsansätze zur Kategorie Geschlecht“ an der Universität Wuppertal

5. Personalia

6. Termine

7. Kontakt / Impressum

1. Informationen der Sprecherinnen

1.1 Positionspapier der LaKof NRW zum LGG NRW

Die LaKof NRW verfasste am 17.03.2011 ein [Positionspapier zum Vorhaben der Landesregierung "Novellierung des LGG NRW"](#). Es wurde dem Wissenschaftsministerium (MIWF) und dem Frauenministerium (MGEPA) übersandt.

1.2 Positionspapier der LaKof NRW zum HG NRW

Die LaKof NRW nimmt am Novellierungsprozess des Wissenschaftsministeriums zum Hochschulgesetz NRW teil und verfasste dazu am 29.03.2011 ein [Positionspapier zum Vorhaben der Landesregierung "Novellierung des HG NRW"](#). Es wurde dem Wissenschaftsministerium übergeben.

1.3 Förderung von Gleichstellung im Jahr 2011

Gespräche im Wissenschaftsministerium ergaben, dass sich im Jahr 2011 die Mittelbereitstellung zur Förderung von Frauen an Hochschulen voraussichtlich wie folgt gestaltet: Im Landeshaushalt 2011 wird eine neue Titelgruppe „Förderung von Gleichstellung“ eingerichtet, die mit ca. 3,5 Mio. € dotiert ist. Hieraus werden bemittelt: Förderung des Anteils an Professorinnen, die Koordinierungsstelle der LaKof NRW und das Netzwerk Frauenforschung NRW. Der Anteil aus dem Strukturfonds für Erfolg in der Gleichstellung wird 4 Mio. € betragen und weiter über die parametergestützte Verteilung ausgeschüttet.

1.4 Stellungnahme der LaKof NRW zum CDU-Antrag „Familienfreundlichkeit an Hochschulen“

Die LaKof NRW gibt für die Anhörung von Sachverständigen im Wissenschaftsausschuss des Landtags NRW eine schriftliche Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion „Familienfreundlichkeit an Hochschulen verbessern“ ab. Die Anhörung findet am 06. Mai 2011 statt.

1.5 Neue Webseite der LaKof NRW

Die [LaKof NRW hat eine neue Webseite](#). Dort sind nun in einzelnen Rubriken auch Protokolle, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Stellungnahmen und Publikationen der LaKof NRW zu finden.

2. Fachinformationen

2.1 Zahl der MINT-Absolventinnen steigt kontinuierlich

Nach Daten des Statistischen Bundesamtes und Berechnungen der Geschäftsstelle Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen hat sich die Zahl der Absolventinnen im MINT-Bereich in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht und liegt 2009 in den Ingenieurwissenschaften bei 12.000 - mit einer Steigerung von 9 % zum Vorjahr so hoch wie nie zuvor. Gleiches gilt für die Zahl der Studienanfängerinnen, die sich in den Fächern Informatik und Elektrotechnik um jeweils 13 % im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich erhöht hat. In der Elektrotechnik liegt der Anteil der Studienanfängerinnen mit 10 % zum ersten Mal im zweistelligen Bereich.

[Weitere Informationen](#)

2.2 Friedrich-Ebert Stiftung: Gleichstellungspolitik kontrovers - Eine Argumentationshilfe

Die Friedrich-Ebert-Stiftung veröffentlichte im März 2011 die Broschüre [WISO-Diskurs „Gleichstellungspolitik kontrovers - Eine Argumentationshilfe“](#). Darin sind häufige geäußerte Argumente gegen Gleichstellung mit Fachwissen und guten Er widerungen im Sinne einer emanzipatorischen Geschlechterpolitik widerlegt.

2.3 Technische Universität Dortmund: 6. Lehrgangs „DiVersion: Managing Gender & Diversity“

Die Technische Universität Dortmund bietet den [6. Lehrgang „DiVersion: Managing Gender & Diversity“ 2011/2012 \(Weiterbildungsstudium\)](#) an. Das Studienangebot ermöglicht die Entwicklung von Diversity-Kompetenz auf der Basis wissenschaftlich fundierter Ansätze und reichhaltiger Praxiserfahrungen der beteiligten Expertinnen und Experten und bereitet so auf die Herausforderungen im professionellen Umgang mit Heterogenität vor.

2.4 DFG-Infobrief: Fortschritte bei der Chancengleichheit? Antragstellung und Erfolg von Wissenschaftlerinnen

Der [Infobrief 1/2010 der Deutschen Forschungsgemeinschaft \(DFG\)](#) fasst die wichtigsten Ergebnisse der Studie „Wissenschaftlerinnen in der DFG 2005 bis 2008“ zusammen. Im Mittelpunkt stehen Antragsaktivität und Antrags Erfolg von Forscherinnen.

2.5 Forschungsbericht zu „Frauen in Karriere“

Der [Forschungsbericht des BMBF-geförderten Projekts "Frauen in Karriere: Strukturen und Spielregeln in modernen Unternehmen und was sie für Frauenkarrieren bedeuten \(können\)"](#) zeigt Notwendigkeiten zur realen Verbesserung der Karrierechancen von Frauen auf, indem er aktuelle Bedingungen und Karrieremechanismen in modernen Unternehmen analysiert.

2.6 E-Petitionen für eine gesetzliche Frauenquote in der Privatwirtschaft

Gegenwärtig existieren zwei an den Bundestag gerichtete Online-Petitionen zur Einführung einer gesetzlichen Frauenquote in den Führungsetagen von Unternehmen ([Petition Nr. 16939](#)) und zur Erhöhung des Frauenanteils und gesetzliche Mindestquote für die Aufsichtsräte ([Petition Nr. 17335](#)).

2.7 Zeitschrift GENDER Heft 1/2011 zu „Transnationalisierung und Gender“

Die Zeitschrift GENDER Heft 1/2011 zum Schwerpunktthema „Transnationalisierung und Gender“ des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW enthält auch Beiträge zu Gleichstellungsfragen an Hochschulen sowie aktuelle Tagungsberichte und Rezensionen. [Inhaltsverzeichnis](#)

2.8 Publikation: „Professorin und Mutter - wie geht das?“

In dem [Buch "Professorin und Mutter - wie geht das?"](#) berichten 28 Frauen wie sie es gemeistert haben, Familie und Professur „unter einen Hut“ zu bekommen.

3. Aus der Politik/ den Ministerien

3.1 BMBF: Förderprogramm für Hochschulen zur Einrichtung von Qualifizierungsangeboten für Berufserfahrene mit und ohne Abitur sowie von Teilzeitstudiengängen und Dualen Studiengängen
Das BMBF gab [Richtlinien zum neuen Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"](#) bekannt.

3.2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz wird kontrovers beurteilt

(CHE, 21.03.11) Die 2007 eingeführten Befristungsvorschriften des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes haben sich nach Ansicht des BMBF grundsätzlich bewährt. Im Jahr 2009 arbeiteten 146.000 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Hochschulen, 83 % davon sind befristet nach WissZeitVG. Dies zeigt eine [HIS-Evaluation zum WissZeitVG](#) im Auftrag des BMBF.

Die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft hingegen liest aus dem Evaluationsbericht ein anders Fazit. *"Sieben von acht wissenschaftlichen Angestellten arbeiten heute mit einem Zeitvertrag, vor fünf Jahre waren es noch vier von fünf"*, kritisiert GEW-Vorstandsmitglied Andreas Keller und fordert, das Gesetz müsse *"auf den Prüfstand"*. [Weitere Informationen](#)

3.3 Europäisches Parlament mahnt Gleichstellungsoffensive und Kampf gegen Frauenarmut in der EU an

(22.03.2011, zwd) In zwei aktuellen Entschliefungen verlangt das Europäische Parlament von der EU-Kommission und den Mitgliedsstaaten, stärker gegen bestehende Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern und Frauenarmut vorzugehen. Es bestehe die Notwendigkeit, das geschlechtsspezifische Lohngefälle zu verringern, den Anteil weiblicher Spitzenkräfte und die weibliche Beschäftigungsquote zu erhöhen, heißt es z.B. in der [Entschliefung über den Jahresbericht 2010 zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der EU](#).

4. Aus den Hochschulen

Ringvorlesung „Gender interdisziplinär: Forschungsansätze zur Kategorie Geschlecht“ an der Universität Wuppertal

Im Sommersemester 2011 bietet die Bergische Universität Wuppertal eine Ringvorlesung zum Thema "Gender interdisziplinär: Forschungsansätze zur Kategorie Geschlecht" an. Die Veranstaltung wird im Wintersemester 2011/2012 fortgesetzt. [Weitere Informationen](#)

5. Personalia

An der Universität zu Köln ist Frau Dr. Fußwinkel aus dem Amt als Gleichstellungsbeauftragte in den Ruhestand gewechselt. Kommissarisch übernimmt ihre Stellvertreterin [Prof.'in Dr. Sabine Waffenschmidt](#) die Amtsgeschäfte.

Die LaKof NRW wünscht Frau Dr. Fußwinkel alles Gute und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Prof.'in Dr. Waffenschmidt.

6. Termine

05. Mai 2011

Sitzung der AG „Altersgrenze Verbeamtung und Kinderbetreuung“ der LaKof NRW ab 10.00 Uhr an der Fachhochschule Bochum, Raum: Konferenzraum F 1-24.

06. Mai 2011

Sitzung der BuKoF - Kommission "Qualitätssicherung durch Genderkompetenz" von 11.00 bis 15.00 Uhr an der HAW Hamburg, Berliner Tor 5. [Anmeldung](#) bis zum 30. März 2011

12. Mai 2011

Sitzung der [BuKoF](#)-Kommission "Geschlechtergerechte Nachwuchsförderung an künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Hochschulen" von 11-16 Uhr im Senatssitzungsraum der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

13. Mai 2011

Sitzung der [BuKoF](#)-Kommission "Professionalisierung der Gleichstellungsarbeit" von 13-17 Uhr an der FU Berlin

25.-27. Mai 2011

Jahrestagung der [BuKoF](#)-Kommission "Gleichstellung in Lehre und Forschung an Fachhochschulen" in Bielefeld

29./30. Juni 2011

Tagung „Verschiedenheit und ihre Folgen – Wie gestaltet sich Vielfalt an Hochschulen?“ des CHE Consult und der Stifterverband im Gürzenich Köln, Martinstr. 29-37, 50667 Köln. [Programm und Anmeldung](#)

03.-07. Juli 2011

"Women's Worlds 2011- Connect. Converse. Inclusions, Exclusions, Seclusions: Living in a globalized world" in Ottawa-Gatineau, Canada. [Weitere Informationen](#)

19.-21. September 2011

Jahrestagung der [BuKoF](#) in Cottbus

05. Oktober 2011

Tagung und Vollversammlung der LaKof NRW an der Fachhochschule Bochum

7. Kontakt / Impressum

Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, MA](#)

c/o Fachhochschule Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Besuchsadresse: Claudiusstr. 1, 50678 Köln

Tel 0221-8275 3611

Fax 0221-8275 73611

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel](#)

[Dipl.-Soz.Wiss. Melanie Graf](#)

[Dipl.-Oecotroph. Annette Moß](#)

V.i.S.d.P: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr beziehen? [Hier können Sie den Newsletter jederzeit abbestellen](#)